

## **Pater Richard Henkes SAC**

- 1900 geboren am 26. Mai – als fünftes von neun Geschwistern – in Ruppach (Westerwald)
- 1912 Eintritt ins Studienheim der Pallottiner in Vallendar-Schönstatt (Ziel: Abitur und Missionar)
- 1919 Limburg: Eintritt ins Noviziat der Pallottiner – anschl. Studium der Theologie
- 1925 6. Juni: Priesterweihe in Limburg;  
7. Juni: Primiz in Ruppach
- 1926/31 Lehrer und Seelsorger in Vallendar und am Niederrhein
- 1927/28 schwere Lungenerkrankung – längere Genesungszeit (u.a. im Schwarzwald)
- 1931 Lehrer und Seelsorger in Oberschlesien, zunächst Katscher, dann Frankenstein
- 1935 gefragter Exerzitenmeister u. Wallfahrtsprediger; klare Worte gegen die Nazi-Ideologie;  
mehrfach Vorladung durch die Gestapo
- 1941 Pfarrverwalter in Strandorf (heute Tschechien) Einsatz für deutsch-tschechische Versöhnung
- 1943 8. April: Verhaftung durch die Gestapo; ab 10. Juli Häftling im KZ Dachau –  
auch hier: Einsatz für deutsch-tschechische Versöhnung
- 1944 ab Nov. freiwillig Krankendienst und Seelsorge in der wegen Typhus isolierten „Baracke 17“
- 1945 22. Febr.: Tod nach Ansteckung bei der Pflege; Bergung der Asche –  
Beisetzung am 7. Juni auf dem Pallottinerfriedhof in Limburg
- 2003 Eröffnung des Seligsprechungsverfahrens im Bistum Limburg
- 2007 Abschluss des Verfahrens d. Bischof Kamphaus; Weiterleitung der Unterlagen nach Rom
- 2018 Anerkennung als Märtyrer d. Papst Franziskus
- 2019 Seligsprechung am 15. September in Limburg